

**Neues
zu unseren Baumaßnahmen
an und in unserer Ev. Stadtkirche
Stand: 17. Juni 2018**

Der Sommer ist da, inzwischen ist schon Mitte Juni, fast Jahresmitte: Es gibt wichtige Fortschritte bei unseren Baumaßnahmen an und in unserer Ev. Stadtkirche.

Außen ist der dritte und vorletzte Bauabschnitt abgeschlossen. Seit mehreren Wochen ist das neue Dach auch auf der Nordseite der Ev. Stadtkirche drauf, es strahlt in seinem neuen Glanz. Die Sanierung der Außenfugen an der Nordseite der Kirche findet in diesen Tagen, sprich in der dritten Juni-Woche, ihren Abschluss. So werden kleinere Restarbeiten noch erledigt, in dieser Woche erfolgt die Bauabnahme und dann kann in der letzten Juni-



Das Foto zeigt einen Teil der erneuerten Fugen an der jetzt noch eingerüsteten Nordseite.

Woche das Baugerüst auf die Ostseite unserer Kirche verlegt werden. Alles ist schon entsprechend vorbereitet und geplant, alles liegt genau im Zeitplan, so dass im Sommer und Herbst dieses Jahres der östliche Bereich der Kirche saniert werden kann: Neues Dach und Sanierung der defekten Außenfugen.

Die zweite gute Nachricht: Nicht nur der Zeitplan wurde im Bauabschnitt III "Neues Dach und Fugen(teil)sanierung" eingehalten, sondern auch der Kostenplan. Aber der Tag soll nicht vor dem Abend gelobt werden, wie man sprichwörtlich so schön sagt: Abgerechnet wird am Schluss! Und doch ist es ein schönes Zwischenergebnis!



Zwecks Staubvermeidung im vorderen Teil unserer Kirche wurde eine Schutzwand installiert.

Innen ist nach längerer Verzögerung auch ein Fortschritt erzielt worden: Mit den Arbeiten an der Orgelempore ist begonnen worden, und zwar Mitte Juni. Das war zwar früher vorgesehen und gewünscht, aber letztendlich nicht machbar. Wenn nun alles gut verläuft, verzögert sich deswegen nicht der Beginn des Aufbaus der neuen Orgel, gegenwärtig für den Herbstbeginn ange-dacht. - Ganz entscheidend

ist, dass alle staubintensiven Arbeiten in und auch an der Kirche abgeschlossen sind, wenn das kostbare Instrument, die wertvolle Sauer-Orgel, in unserer Ev. Stadtkirche aufgebaut wird. Die Orgel darf nicht einstauben - grundsätzlich nicht, aber auch nicht als "ganz frisch" restaurierte Orgel. Da geht die liebevolle Schonung des Instruments vor, und es ist sinnvoll, bei Bedarf den Aufbau ein wenig zu verschieben. Ob und inwieweit dies wirklich notwendig sein wird, wird sich erst noch zeigen.

In den nächsten Wochen werden auch die Arbeiten zur Verbesserung des Raumklimas anlaufen: Die Luft in unserer Ev. Stadtkirche ist in der Regel zu warm und zu trocken. Entsprechend muss eine Belüftung geschaffen werden, automatisiert, ausgerichtet nach permanenten Messungen des Raumklimas und verbunden mit der Heizungssteuerung. Diesbzgl. werden u.a. Stromleitungen verlegt - unter Putz, so dass unvermeidbar Staub anfällt. Diese Arbeit ist ein Beispiel dafür, dass dies unbedingt vor dem Aufbau der Sauer-Orgel erfolgen muss.

Noch in diesem Monat werden wir uns weiterhin mit der Frage nach einer neuen Lautsprecheranlage und Innenbeleuchtung unserer Ev. Stadtkirche beschäftigen. Das hat das Presbyterium in seiner letzten Sitzung am 14. Juni d.J. entschieden, auch wenn weitere Kosten entstehen, die nicht unerheblich sind. Denn es ist äußerst sinnvoll, dass auch diese Arbeiten vor dem Aufbau der wundervollen Sauer-Orgel durchgeführt werden, um das Instrument nicht durch Baustaub zu gefährden. Eine kostspielige erneute Reinigung der Orgel muss unbedingt vermieden werden. Ferner sind eine neue Lautsprecheranlage, wie am Wochenende des 16.17. Juni d.J. zum Teil deutlich zu hören, und eine neue Beleuchtung in unserer Kirche notwendig. Die gegenwärtige Technik ist inzwischen deutlich in die Jahre gekommen, hat ihr Alter und ist störfällig, ebenso kurz- oder zumindest mittelfristig abgängig.

Im Ergebnis: Nach wie vor gibt es an und in der Ev. Stadtkirche unserer Gemeinde noch viel zu tun! Sie hält uns in Atem, beansprucht Zeit und Geduld . . . Bleiben wir fleißig bei der Arbeit, um in einigen Monaten fertig zu werden!



Ein Teil des erneuerten Daches an der Nordseite unserer Kirche.

Gern dürfen Sie uns mit einer Spende bei der Aufgabe unterstützen, die Ev. Stadtkirche als wunderschönes, denkmalgeschütztes Bauwerk zu erhalten. Jede Spende trägt dazu bei, auch kleinere; summa summarum lässt sich das Eine und Andere mit Ihrer Spende ermöglichen.

Pfarrer Uwe Riese,
Presbyter Hans Jastrow (Fotos)

Spendenkonten zum Erhalt der Ev. Stadtkirche:

DE 90 4015 4530 0182 0005 05, Sparkasse Westmünsterland,

DE 70 4016 4024 0100 4003 00, Volksbank Gronau-Ahaus eG.

Bitte als verbindlichen Verwendungszweck angeben:

Erhalt Stadtkirche Gronau.

*Danke
schön!*